



DEUTSCHLAND-POKAL für Hobbyläufer Leipzig 2012

I. Wettbewerb des „Europa-Pokals für Hobbyläufer“

Präambel

Die Wettbewerbe „Deutschland-Pokal für Hobbyläufer“ und „Internationale Swiss Trophy für Hobbyläufer“ (20.-22.04.2012) bilden den neu geschaffenen Europa-Pokal für Hobbyläufer.

Der Zweck des „Europa-Pokals für Hobbyläufer“ ist die Förderung der internationalen Verständigung und des Austauschs mittels Sport und Kultur. Speziell dienen die beteiligten Wettbewerbe der Entwicklung des Breitensports für Erwachsene im Eiskunstlaufen. Damit wird HobbysportlerInnen die Möglichkeit gegeben, ihr Leistungsvermögen unter Wettkampfbedingungen zu präsentieren.

1. Allgemeines

- Veranstalter: Sächsischer Eissport-Verband e.V.
Leipziger Eissport-Club e.V.
- Ausrichter: Leipziger Eissport-Club e.V.
- Ort: IceArena Alte Messe, Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig
- Datum: 09.-11.03. 2012
- Zeitplan: Ein detaillierter Wettkampfplan wird mit dem Meldeschluss erstellt und geht den meldenden Vereinen zu. Die Auslosung erfolgt im VIP-Raum der IceArena.
- Training: Trainingszeiten stehen am Freitag, den 09.03.2011, 13.00-16.30 Uhr, nach schriftlicher Vorreservierung zur Verfügung.
Eispacht: 5,00 € / Std. pro Person
Eismiete für Formationen: 120,00 € / Std.
- Skaterparty: Am Abend des 10.03.2011 findet eine Skaterparty mit Siegerehrung im Hotel „Atlanta International“ statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Speisen und Getränke gegen Bezahlung.

Wettkampfhotel: Atlanta Hotel International Leipzig
Südring 21, 04416 Leipzig-Wachau
Tel.: 03 41 / 41 46 0-0
Fax.: 03 41 / 41 46 0-999
E-Mail: info@atlanta-hotel.de
<http://www.atlanta-hotel.de/leipzig>

Sonderpreise:
EZ 64,00 € inkl. Frühstück (anstatt 73,50 €)
DZ 79,00 € inkl. Frühstück (anstatt 88,50 €)

Buchung online:
<http://www.atlanta-hotel.de/de/buchungsanfrage.html?view=buchen>
Buchungscode: SEA-LEC2012

Die Vorreservierung endet mit dem Meldeschluss.

Wettkampfsite: www.leipziger-eissport-club.de

Meldeanschrift: Leipziger Eissport-Club e.V.
Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig
Tel. 0341 – 22 22 44 51
Fax: 0341 – 22 22 44 52
Mail: info@eisarena-leipzig.de

Meldeschluss: 31.01.2012

Meldegebühr: - 35,- € pro gemeldetem/er LäuferIn
- 55,- € pro gemeldetem Eistanzpaar / Sportpaar / Showduo
- 90,- € pro gemeldeter Show-Gruppe
- 150,- € pro gemeldeter Formation

Für jeden weiteren Start ist eine Meldegebühr in Höhe von 25,- € zu leisten. Diese Regelung gilt nicht für TeilnehmerInnen am Synchron-Eiskunstlaufen und Show-Gruppe.

Die Meldegebühr wird - mit Ausnahme der SportlerInnen aus Nicht-EU-Staaten - mit der Meldung fällig und ist auf das folgende Konto der Sparkasse Leipzig zu überweisen:

Empfänger: Leipziger Eissport-Club e.V.
Konto-Nr.: 1100991901
Bankleitzahl: 86055592
BIC: WELADE8L
IBAN: 98860555921100991901
Verwendungszweck: Name / DEU-Pokal

Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 20,- € erhoben. Ausnahme bilden SportlerInnen aus Nicht-EU-Staaten.

Wir weisen darauf hin, dass bei Rückzug der Meldung nach Meldeschluss die Gebühren nicht erstattet werden.

Inhalt der Meldungen: 1. Bezeichnung des Wettbewerbs

2. Kategorie

3. Name, Vorname der/s TeilnehmerIn

4. Geburtsdatum

5. Verein und Landesverband der/s TeilnehmerIn

- Der geplante Programminhalt in den Kategorien Einzellauf, Kür, Paarlauf, Eistanzkür ist auf dem Vordruck bei der Auslosung oder im Meldebüro abzugeben. Ebenfalls zur Auslosung ist eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung vorzulegen. Aus der Bescheinigung muss die Sporttauglichkeit ersichtlich sein.

- Wenn vorhanden, ist der Sportpass vorzulegen. Nichtabgelegte Vorprüfungen sind kein Hinderungsgrund für einen Start.

- Die Meldung muss über den jeweiligen Verein erfolgen.

Mit Abgabe der Meldung wird das Einverständnis erklärt, dass die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Voraussetzung:

Die TeilnehmerInnen aus Deutschland müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband der DEU e.V. ist. Die Teilnahme ausländischer SportlerInnen bedarf der Meldung durch einen, dem jeweiligen nationalen Eiskunstlaufverband angehörenden Verein.

Mindestalter:

16 Jahre am 01.07.2011

Haftpflicht:

Es wird keinerlei Haftung durch den Veranstalter übernommen.

Vergütung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Tonträger:

CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss. Eine Ersatz-CD wird dringend empfohlen!

Klasseneinteilung:

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen. Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (*Stichtag ist jeweils der 01.07.*):

Altersklasse I unter 28 Jahre

Altersklasse II 28 - 37 Jahre

Altersklasse III 37 - 47 Jahre

Altersklasse IV 47 - 57 Jahre

Altersklasse V über 57 Jahre

Sind weniger als drei TeilnehmerInnen in einer Altersklasse gemeldet, können Klassen zusammengelegt werden. Bei Teilnehmerzahlen von mehr als 16 Starterinnen werden die Klassen zusätzlich nach Alter in A- und B-Gruppen geteilt.

Der Veranstalter behält sich das Recht auf Vorlage eines Altersnachweises vor.

2. Wettbewerbsbedingungen / Kategorien

A) Hobbyläufer - ehemalige Leistungssportler / Kür nach Musik

Diese Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die in Kategorie B nicht zugelassen sind.

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 11

- 7 Sprungelemente (maximal 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente (aus unterschiedlichen Pirouettengruppen),
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge (nur Damen) über die ganze Bahn

Komponentenwert: jeweils 1,6

Dauer der Kür: maximal 3.40 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

B) Hobbyläufer leistungsorientiert / Kür nach Musik

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften (Bundesebene) sind in dieser Kategorie nicht zugelassen.

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 10

- 6 Sprungelemente (davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Dreifachsprünge erlaubt; ein Axel muss enthalten sein),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente (aus unterschiedlichen Pirouettengruppen),
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge (nur Damen) über die ganze Bahn (Bitte im Blatt „Programminhalt angeben!“)

Komponentenwert: 1,0

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

C) Hobbyläufer / Kür nach Musik

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 9

- 6 Sprungelemente (maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Doppelsprünge erlaubt),
- 2 verschiedenartige Pirouetten-Elemente, wobei eine Grundpirouette optional mit Fußwechsel enthalten sein muss,
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge (nur Damen) über die ganze Bahn

Komponentenwert: 0,75

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

D) Showprogramm

Das Showprogramm zielt auf eine individuelle, originelle und kreative Umsetzung eines Musikthemas auf dem Eis. Dazu dürfen Kostüm, make up, Accessoires und Requisiten eingesetzt werden. Sie sollen aber nicht im Vordergrund stehen. . Die maximale Aufbauzeit für Requisiten beträgt 1:00 min. Maximal zwei Statisten sind zugelassen. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind maximal drei Sprungelemente erlaubt. In der Kategorie II sind keine Doppelsprünge zugelassen. Es gibt keine weiteren Beschränkungen an Elementen. Für illegale Elemente, Stürze, Überschreitung der Anzahl von Statisten und des Zeitlimits wird jeweils ein Abzug von 1,0 Punkten vorgenommen.

Die Bewertung erfolgt nur über die Komponenten mit folgenden Faktoren:

Skating Skills 1,6

(eisläuferischen Fähigkeiten wie Kanteneinsatz, Gleitvermögen, Bewegungsfluss, Schritte und die Qualität der technischen Elemente)

Transitions 1,0

(Vielfältigkeit, Anzahl, Schwierigkeitsgrad und Qualität der Übergänge)

Performance 1,6

(Bewegungsgüte, Emotionalität, Verbindung zum Publikum)

Choreography 2,0

(Konzeption, Variationen des Lauftempos, Raumausnutzung, Bonus für Originalität und Innovationen)

Interpretation 2,0

(Aussagekraft und Geschlossenheit des Programms, Ausdruck, Musikalität)

Einzellauf Kategorie I - Hobbyläufer ehemalige Leistungssportler

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

Einzellauf Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten

Kategorie Show-Duo

In dieser Kategorie sind Paarkonstellationen unabhängig vom Geschlecht zugelassen (Dame/Herr; Dame/Dame; Herr/Herr).

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

Kategorie Show-Gruppe

In dieser Kategorie sind Gruppen ab 3 Personen unabhängig vom Geschlecht zugelassen.

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

E) Interpretation

Die Interpretation zielt auf eine eistänzerische Umsetzung eines Musikthemas. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Requisiten und Asseccores sind verboten. Die Kleidung soll einfach und geschmackvoll sein und dem Musikthema entsprechen. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind minimal ein, maximal zwei Sprung-elemente und minimal ein, maximal zwei Pirouettenelemente erlaubt. In der Kategorie II sind keine Doppelsprünge zugelassen. Für fehlende oder illegale Elemente, Stürze, Requisiten und unsachgemäße Kleidung wird jeweils ein Abzug von 1,0 Punkten vorgenommen.

Die Bewertung erfolgt wie im Showprogramm.

Einzellauf Kategorie I - Hobbyläufer ehemalige Leistungssportler

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Dauer der Kür: maximal 1.40 Minuten

Einzellauf Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer der Kür: maximal 1.40 Minuten

F) Eistanz – Pflichttänze

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind ausschließlich Eistanzpaare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Communications Nr. 1400, Nr. 1449, Nr. 1462, Nr. 1670, Nr. 1677 gezeigt:

1. Starlight Walzer (2 Sequenzen)
2. Kilian (6 Sequenzen)

Kategorie II - Hobbyläufer fortgeschritten

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften (Bundesebene) sind in dieser Kategorie nicht zugelassen. Es sind ausschließlich Eistanzpaare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Communication Nr. 1649 „Novice“, Nr. 1400, Nr. 1449, Nr. 1469 gezeigt:

1. Europäischer Walzer (2 Sequenzen)
2. Blues (3 Sequenzen)

Kategorie III - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind ausschließlich Eistanzpaare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Communication Nr. 1649 „Pre Novice“, Nr. 1400, Nr. 1449, Nr. 1469 gezeigt:

1. Vierzehner (3 Sequenzen)
2. Foxtrott (2 Sequenzen)

Kategorie IV - Beginner

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind ausschließlich Eistanzpaare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt. Die Teilnehmer dürfen nicht in einer höheren Kategorie gestartet sein.

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gezeigt: Canasta Tango (4 Sequenzen)

Musik: Tango

Bewertung: gemäß ISU-Communication Nr. 1400 Nr. 1 Vierzehner

G) Kürtanzwettbewerb

Es sind ausschließlich Eistanzpaare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt. Vokalmusik ist erlaubt.

Inhalt:

- 2 Tanzhebungen
- 1 Tanzpirouette
- 1 Schrittsequenz in Walzer-, Foxtrott- oder Tangohaltung (Kreis-, Midline- oder Diagonalsequenz)
- 1 Twizzle-Sequenz

Dauer des Kürtanzes: 3.00 min (± 10 sec)

Komponentenwerte:

Skating Skills	1,25
Transitions / Linking Footwork / Movement	1,75
Performance / Execution	1,00
Choreography / Composition	1,00
Interpretation / Timing	1,00

H) Hobbyläufer Soloeistanz

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regeln gezeigt: **Westminster Walzer** (2 Sequenzen)

Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regeln gezeigt: **Wiener Walzer** (2 Sequenzen)

Kategorie III – Beginner

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Sie dürfen nicht bereits in Kategorie II gestartet sein. Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regeln gezeigt: **Vierzehner** (3 Sequenzen)

I) Sportpaare – Kür nach Musik

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- 2 verschiedene Hebungen (einschließlich Twist)
- 2 verschiedene Wurfsprünge
- 1 Solosprung
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Todesspirale
- 1 Choreo-Schritt- oder Choreo-Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.30 min (± 10 sec)

Kategorie II – Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- 1 Hebung
- 1 Wurfprung (kein Doppelwurfprung erlaubt)
- 1 Solosprung (keine Doppelsprung erlaubt)
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge, keine Doppelsprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Choreo-Schritt- oder Choreo-Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.00 min (± 10 sec)

J) Synchron Eiskunstlaufen – Kür nach Musik

Kategorie I - SyS leistungsorientiert

Die Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Mindestteilnehmerzahl: 12 LäuferInnen. Programminhalt und Bewertung erfolgen gemäß den ISU-Regeln Seniors

Dauer der Kür: max. 4.40 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

Kategorie II – SyS Hobbyläufer

Die einzelnen Läufer dürfen Synchron-Eiskunstlaufen nicht leistungssportlich betrieben haben. Mindestteilnehmerzahl: 8 LäuferInnen. Programminhalt und Bewertung erfolgen gemäß den ISU-Regeln für Advanced Novice (ISU Communication 1649)

Dauer der Kür: max. 3.40 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

3. Ergebnisermittlung

Deutschland-Pokal für Hobbyläufer

Die Ergebnisermittlung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Neuen Wertungssystems. Das Preisgericht wird durch den Sächsischen Eissport-Verband e.V. eingeladen.

Pro Kategorie werden die jeweils bestplatzierten sächsischen Sportler als Sächsische Meister im Breitensport geehrt.

Europa-Pokal für Hobbyläufer

Die Gesamtwertung aus den beiden Wettbewerben „Deutschland-Pokal für Hobbyläufer“ und „Swiss Ice Trophy“ ist Ausschlag gebend für die Vergabe des „Europa-Pokals für Hobbyläufer“. Dafür werden die in den beiden Wettbewerben erreichten Punktzahlen zusammengezählt. Es wird ein Pokal pro ausgeschriebener Kategorie vergeben. Dies gilt auch bei einer eventuellen Zusammenlegung von Kategorien bei den einzelnen Wettkämpfen. Voraussetzung ist die Teilnahme an beiden Wettbewerben. Die Vergabe erfolgt im Rahmen der „Internationale Swiss Trophy für Hobbyläufer“.

Leipzig / Zürich, den 01.09.2011

Dr. Matthias Hampe
Sportlicher Leiter